

# Das Tausendgüldenkraut

Pflanze des Monats  
Juli



Strand-Tausendgüldenkraut (*Centaurium littorale*) © RB

## Wo ist Tausendgüldenkraut zu finden?

Alle drei Arten sind an sandige Böden mit nicht allzu hohem Salzgehalt angepasst. Überall, wo die Vorländer sandig sind, können Tausendgüldenkräuter in niedriger Vegetation am Dünenfuß oder in Deichnähe gefunden werden. Zierliches und Strand-Tausendgüldenkraut sind nur in der Salzwiese anzutreffen. Das medizinisch genutzte Echte Tausendgüldenkraut kommt auch in Dünentälern und an sonnigen Orten aller Art in ganz Europa vor.

Tausendgüldenkräuter sind an ihrem aufrechten Stängel und den langen Blütenkelchen gut von den ebenfalls rosa blühenden Schuppenmieren zu unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte man auf einer Blattspitze kauen: Sie schmeckt beim Tausendgüldenkraut bitter.

Wegen ihrer geringen Höhe von meist nur 10 cm kommen die Pflanzen oft an Wegrändern etc. vor, wo sie besonders viel Licht erhalten.

Wussten Sie eigentlich, dass es in den Salzwiesen der Nordseeküste sogar Enziangewächse gibt? Zugegeben, sie sind klein und außerdem nicht blau, sondern rosa. Aber trotzdem ist das Tausendgüldenkraut, der "Nordsee-Enzian", mit den bekannten Alpenpflanzen verwandt.

Genau genommen sind es sogar drei Arten von Tausendgüldenkräutern, nämlich das Strand-, das Zierliche und das Echte Tausendgüldenkraut, die in der Salzwiese auftreten. Sie blühen ab Anfang Juli.

Strand- und Echtes Tausendgüldenkraut bilden vielfach verzweigte Blütenstände mit bis zu 40 Blüten. Sie unterscheiden sich nur in der Form der Stängel- und Grundblätter: Diese sind beim Strandtausendgüldenkraut nicht breit eiförmig, sondern schmal und fast parallelseitig. Das Zierliche Tausendgüldenkraut ist - wie der Name schon sagt - klein und wenigblütig. Seine untersten Blätter vertrocknen schon früh, denn die Art ist nur einjährig und stirbt nach der Samenbildung bald ab. Es wächst jährlich aus den Samen neu.

## Hätten Sie gedacht, dass...

... die Pflanze früher als Allheilmittel betrachtet wurde und in so hohem Ansehen stand, dass man sie für "tausend Gülden" wert hielt?

... dass der wiss. Name *Centaurium* sich vom Centauren Chiron ableitet, der in der griechischen Sage den Herkules mit diesem Kraut heilte?

... die in der Pflanze enthaltenen Bitterstoffe ebenso wie beim Gelben Enzian (Magenbitter!) fördernd auf die Verdauung wirken? Tausendgüldenkraut findet daher heute in Magentees Verwendung.

... der römische Gelehrte Plinius die Pflanze als "Erdgalle" bezeichnete, was auf den bitteren Geschmack hinweist?

... die frühere Verwendung der Pflanze gegen Fieber, Zuckerkrankheit sowie Blut- und Hautkrankheiten wohl eher auf Aberglauben beruhte als auf tatsächlicher Heilwirkung?

... die beiden Tausendgüldenkräuter der Salzwiese leider in Schleswig-Holstein schon auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen stehen, weil die obersten Salzwiesenbereiche oft durch Deichbauten oder Schafbeweidung zerstört wurden?

n  
a  
t  
u  
r  
s  
c  
h  
u  
l  
e